

Auslandsjahr f. Schüler in den USA

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 5. August 2011 16:28

Zitat von Melosine

Meint ihr wirklich, dass sich das lohnt? Nehmen die Jugendlichen so viel mit aus dem Jahr? Bin da manchmal noch ein bisschen gespalten.

Edit: Wir haben G9 und er könnte auch noch in Klasse 11 fahren. Es ist aber schon usus, dass alle in Klasse 10 fahren. Warum? Keine Ahnung! Ich ging bisher davon aus, dass nach der 10. der Anschluss in der Schule leichter fällt.

In Mathe ist er super, das müsste aufzuholen sein. Latein bekommt er jetzt erst, könnte er notfalls wieder abgeben. Um Französisch Sorge ich mich eher.

Hallo Melosine,

ja - Schüler nehmen da viel mit! Ich war damals nach der 10. Klasse für ein Jahr in den USA und habe damals eine Menge mitgenommen, wie da wären:

- sehr viel besser Englisch sprechen und verstehen,
- ohne Eltern und beste Freunde Probleme zu bewältigen (damals ohne Internet, Handy und mit extrem besch.. Wechselkurs war Kontakt auf Luftpostbriefe beschränkt und alle 2 Monate telefonieren)
- die Erkenntnis, dass (zumindest in meinem Fall) es Amerikaner gibt, die am Existenzminimum leben, und man als Gastkind davon nicht stirbt, sondern andere Dinge zu schätzen lernt
- eigenständiger sein
- sich Dinge zutrauen, die man vorher nicht konnte / wollte
- ohne Leistungsdruck Lücken in Fächern aufarbeiten (--> war in Mathe am Ende der 10ten fast auf 5, habe in den USA erst gar kein Mathe belegt, dann Schiss bekommen und schließlich drüben in einem halben Jahr Mathelücken von Klasse 8 - 10 geschlossen, Note in Klasse 11 und 12: 1 bzw. 12 - 13 Punkte.)
- merken, dass man nicht jeden Mist mitmachen muss (die Schülerinnen an meiner Schule waren vielfach essgestört und definierten sich deutlich über ihr Aussehen)

Ein weiterer Schub an "mitnehmen" kommt bei der Rückkehr aus dem Austauschjahr. Die Jugendlichen verändern sich, womit die Eltern und das Umfeld nicht selten erst einmal zurechtkommen müssen. Man macht schon einen deutlichen Sprung, was ich an mir bemerkt habe (dito nach einem weiteren Auslandsjahr während des Studiums) und was ich nach wie vor an meinen Schülern merke.

Wenn es also machbar ist, kann ich ein Jahr im Ausland nur empfehlen. Es muss auch nicht unbedingt Amerika sein. 😊

Wegen des Zeitpunktes:

Wenn ihr G9 habt, dann würde ich mein Kind nach der 10. Klasse weggehen lassen. Wenn ich mir unsere 9er ansehe und denke, dass sie ein Jahr weg sollen..... Das eine Jahr mehr macht schon viel aus. Zudem war unter G9 m.E. nach die 11. Klasse immer nur zum Wiederholen, sich finden, Klassen zusammenwürfeln etc. da. Nur weil die anderen nach der 9ten gehen, muss das ja nicht jeder so handhaben.

Liebe Grüße
Raket-O-Katz